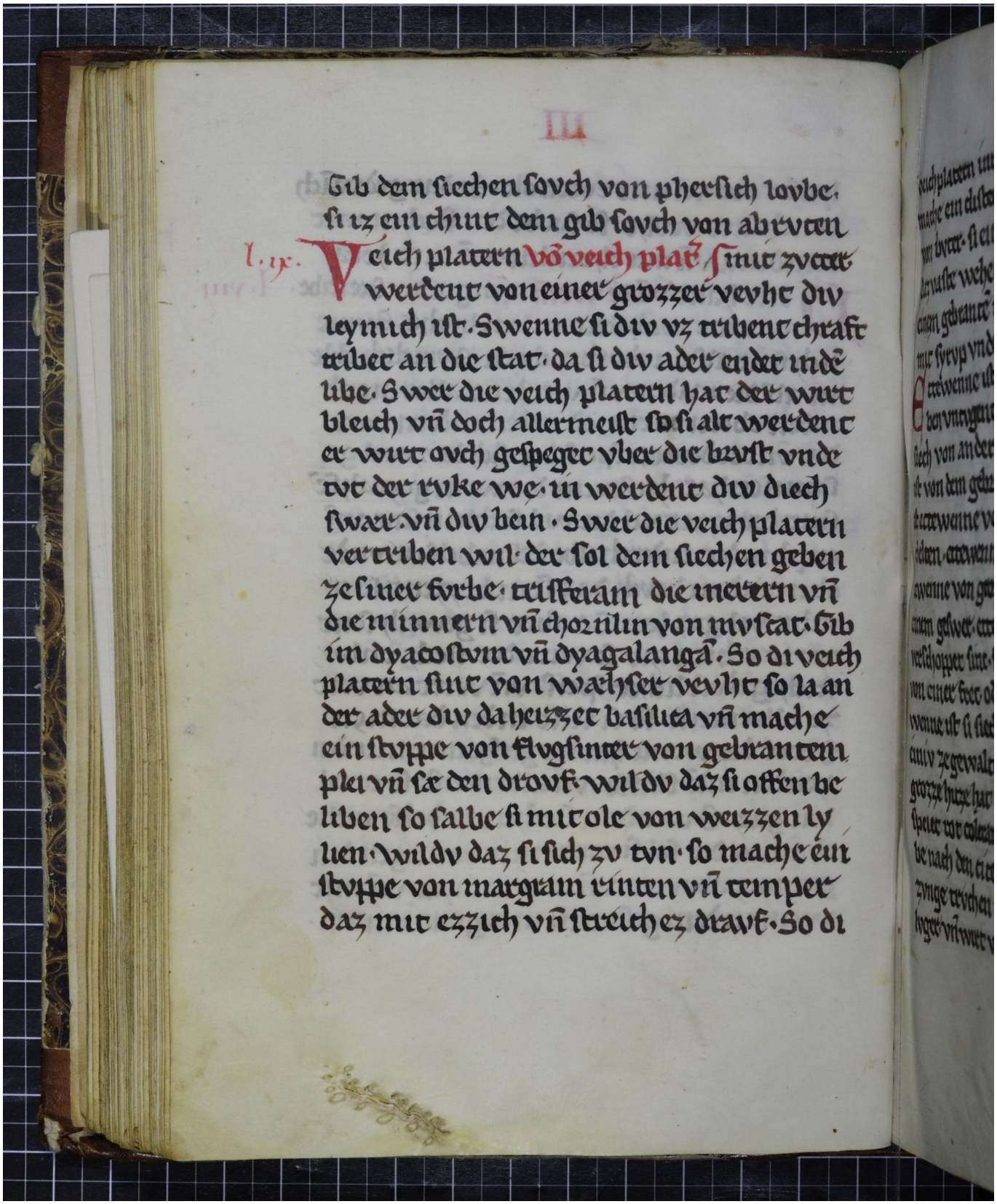
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Gib dem siechen sovch von phersich lovbe.
si iz ein chint dem gib sovch von abrvten

l. ix. Veich platern vō veich plat̄ sint zvetat
werdent von einer grozzer vevht div
leymich ist. Swenne si div vz tribent chraft
triber an die stat. da si div ader endet indē
libe. Swer die veich platern hat der wirt
bleich vñ doch allermeist so si alt werdent
er wirt ovch gespeger vber die brvst vnde
vt der rvke we. vñ werdent div diech
swar. vñ div bein. Swer die veich platern
vertriben wil. der sol dem siechen geben
ze siner svrbe. trisferam die metern vñ
die minnern vñ chozrilin von mvstat. Gib
im dyacostvm vñ dyagalangā. So di veich
platern sint von wahser vevht so la an
der ader div da heizzet basilica vñ mache
ein stvppe von flvgsinter von gebrantem
plei vñ sæ den drovf. wil dv daz si offen be
liben so salbe si mit ole von weizzen ly
lien. wil dv daz si sich zv tvn. so mache ein
stvppe von margram tinten vñ temper
daz mit ezzich vñ streich ez drauf. So di